

Rita Süssmuth erhält Ehrung beim Kölner CSD

Ehemalige Bundestagspräsidentin wird für Engagement in AIDS-Hilfe ausgezeichnet. Vorjahrespreisträger Klaus Wowereit überreicht „Kompassnadel“ beim CSD-Empfang des Schwulen Netzwerks NRW und der AIDS-Hilfe NRW

Köln, 09.03.2004 – Für ihr beispielloses Engagement im Bereich der AIDS-Hilfe wird Rita Süssmuth mit der Kompassnadel des Schwulen Netzwerks NRW geehrt. Die ehemalige Bundestagspräsidentin und Bundesgesundheitsministerin wird die Auszeichnung am 3. Juli 2004 in Köln persönlich aus der Hand des Vorjahrespreisträgers Klaus Wowereit entgegennehmen. Dies geschieht im Rahmen des gemeinsamen Empfangs des Schwulen Netzwerks und der AIDS-Hilfe NRW anlässlich des Christopher Street Days (CSD).

„Rita Süssmuth hat dazu beigetragen, dass die Immunschwächekrankheit AIDS nicht mehr als Problem einer Minderheit, sondern als gesamtgesellschaftliches Thema wahrgenommen wird“, erklärte Steffen Schwab, Vorstand des Schwulen Netzwerks. Vielfachen Bestrebungen, durch Angstparolen und Ausgrenzungstendenzen die erneute Ächtung von schwulen Männern herbeizuführen, habe sich Rita Süssmuth durch ihren politischen und persönlichen Einsatz entgegen gestellt. „Wir sehen ihre Leistung als Beitrag zum weiteren Abbau von Vorurteilen und als wichtigen Schritt auf dem Weg der schwul-lesbischen Emanzipation“, sagte Schwab.

„Wir freuen uns, dass das Netzwerk mit Frau Süssmuth eine Persönlichkeit auszeichnet, die sich nach wie vor für die Interessen von Menschen mit HIV und AIDS einsetzt“, erklärte Guido Schlimbach, Pressesprecher der AIDS-Hilfe NRW. Die Politikerin ist Kuratoriumsvorsitzende der Deutschen AIDS-Stiftung.

„Der gemeinsam von AIDS-Hilfe und Schwulem Netzwerk veranstaltete CSD-Empfang mit der Verleihung der Kompassnadel an Rita Süssmuth wird im Rahmen des bundesweit größten CSD einen wichtigen gesellschaftspolitischen Akzent setzen“, so Schlimbach weiter. „Unsere beiden Landesverbände möchten hier die Anliegen der AIDS-Hilfe und der Schwulen Emanzipationsarbeit zur Sprache bringen. Im Rahmen des Kölner CSD mit seinen zahlreichen Veranstaltungen ist die Preisübergabe neben der großen Parade der politische Höhepunkt“, ergänzte Schlimbach. Erwarten würden über 300 Gäste aus Politik, Kultur und Presse.

Der Träger oder die Trägerin einer weiteren Kompassnadel für besonderes ehrenamtliches Engagement wird jedes Jahr im April bekannt gegeben. Die bisherigen Preisträger waren im Jahr 2001 Jürgen Roters, Kölner Regierungspräsident, und die schwule Präventionsgruppe der AIDS-Hilfe Bonn, im Jahr 2002 Claudia Roth, Initiatorin des Berichts des Europaparlaments zur Situation von Lesben und Schwulen in Europa, und Andreas Stiene, Organisator des jährlichen Benefizfußballturniers Come-Together-Cup, sowie im Vorjahr Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin, und der Siegener Literaturwissenschaftler Wolfgang Popp.

Guido Schlimbach • Pressesprecher
Fon 0221 925996-17 • Fax 0221 925996-9
Mail to guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe NRW e.V. • Hohenzollernring 48 • 50672 Köln
<http://nrw.aidshilfe.de>
BfS Köln • Konto 811 76 00 • BLZ 370 205 00